

Geschichte, Hintergründe, Glauben, Bräuche, Riten und Symbole

aus/zu:



**Kohls
Kostprobe**
.. als PDF-Download

 Lernen mit Erfolg
KOHL VERLAG



I. Geschichte – Hintergründe – Glauben

Mohammed und seine Nachfolger

Mohammed hieß mit bürgerlichem Namen Abul Kasim Muhammad Ibn Abdallah und ist der Religionsgründer des Islam. Er wurde 570 n. Chr. in Mekka, einer Stadt in Saudi-Arabien, geboren. Schon als Kind verlor er seine Eltern und wuchs bei seinem Onkel auf. Da sein Onkel arm war, hütete Mohammed dessen Schafe und begleitete ihn auf seinen Handelsreisen.

Auf einer dieser Reisen lernte Mohammed die reiche ältere Kaufmannswitwe Chadidscha kennen. Er ging bei ihr in die Lehre und reiste mit Karawanen in andere, ferne Länder. Dort lernte er Christen und Juden und ihren Glauben an Gott kennen. Im Jahr 595 n. Chr. heirateten Mohammed und Chadidscha.

Mohammed war ein sehr gläubiger Mensch und betete oft.

Jedes Jahr zog er sich für einen Monat in die Einsamkeit der Berge zurück. Dort wollte er zur Ruhe kommen und fasten.

Als Mohammed vierzig Jahre alt war, erschien ihm eines Nachts in einer Höhle auf dem Berg Hira der Engel Gabriel. Der Engel teilte ihm mit, dass er der Gesandte Gottes sei und gab ihm folgenden Auftrag: „Geh zu den Menschen und erzähle ihnen von Allah, dem einzigen Gott. Ermahne sie, nicht mehr zu betrügen. Die Armen dürfen nicht vergessen werden, um sie sollen sich die Menschen kümmern.“

Von nun an begann Mohammed, von Allah zu erzählen. Doch die Menschen in Mekka wollten nichts von Allah und seinem Auftrag hören. So wanderte Mohammed im Jahr 622 n. Chr. in die Stadt Medina aus. Dort gelang es ihm, seinen Glauben an den einzigen Gott zu verbreiten. Im Jahr 630 n. Chr. kehrte Mohammed mit seinen Anhängern nach Mekka zurück und unterwarf seine ehemalige Heimatstadt mit Waffengewalt. Nun konnte er auch in Mekka seinen Glauben verkünden. Nach und nach verbreitete sich die neue Lehre im ganzen Vorderen Orient. Als Mohammed im Jahr 632 n. Chr. starb, wurde Abu Bakar sein Nachfolger.



Aufgabe 6: Fülle den folgenden Lückentext mit den passenden Begriffen.

Mohammed hieß mit bürgerlichem Namen _____

Ibn Abdallah und ist der Religionsgründer des Islams.

Er wurde _____ Chr. in _____ geboren.

Mohammed wuchs bei seinem _____ auf.

Im Jahr 595 n. Chr. heiratete Mohammed seine Frau _____.

Mohammed war äußerst _____ und _____ viel.

Auf dem Berg _____ in Mekka erschien ihm eines Nachts der Engel _____ und bat ihn, den Menschen von Allah zu erzählen.

I. Geschichte – Hintergründe – Glauben



Aufgabe 7: *Erstelle aus den Wörtern im Kasten einen Informationstext über den Propheten Mohammed.*

Mekka – Onkel – Chadidscha – Gabriel – Medina – Abu Bakar



Aufgabe 8: *Im Infotext findet ihr eine Stelle, in der gesagt wird, dass Mohammed Waffengewalt anwendet, um damit seinen Glauben zu verbreiten. Findet ihr aktuelle Bezüge zu heute? Recherchiert im Internet und schreibt eure Antwort in vollständigen Sätzen auf.*



II. Feste des Islam



Aufgabe 4: „Bei der islamischen Hochzeit ist die Braut nicht so persönlich angesprochen wie z. B. bei einer christlichen Hochzeit.“ Erklärt, was mit dieser Aussage gemeint sein könnte.



Aufgabe 5: Beantworte die folgenden Fragen mit einem Wort. Die Buchstaben in den Kästchen ergeben in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort.

Ü = Ü

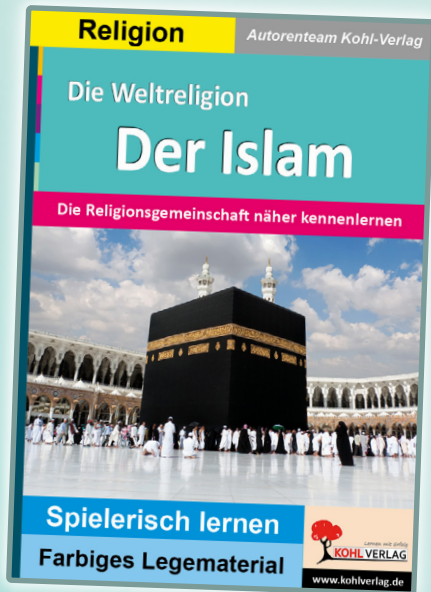
- a) Für Muslime bedeutet die Geburt eines Kindes ein großes _ _ _ _ _ .
- b) Der Vater flüstert dem Kind seinen Namen in das _ _ _ _ _ .
- c) Erst eine _ _ _ _ _ nach der Geburt bekommt das Kind seinen Namen.
- d) Die _ _ _ _ _ ist ein wichtiges Fest für muslimische Jungen.
- e) Bevor eine Hochzeit stattfindet, müssen sich Mann und Frau _ _ _ _ _ _ .
- f) Muslime laden in Deutschland auch ihre deutschen _ _ _ _ _ ein.
- g) Nach dem Tod führen Muslime eine rituelle _ _ _ _ _ _ _ des Toten durch.

Lösungswort: _ _ _ _ _



Aufgabe 6: Wenn ein Mensch bestattet wird, legen die Muslime den Toten mit dem Kopf in Richtung Südosten (von Mitteleuropa aus gesehen) ins Grab. Warum?

Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ vieles auch interaktiv als PDF+ erhältlich



weitere Produkte in unserem Shop



III. Bräuche, Riten und Symbole



EA

Aufgabe 1: Erkläre die folgenden Begriffe in vollständigen Sätzen.

Muezzin:



Gebetsnische:

Minbar:



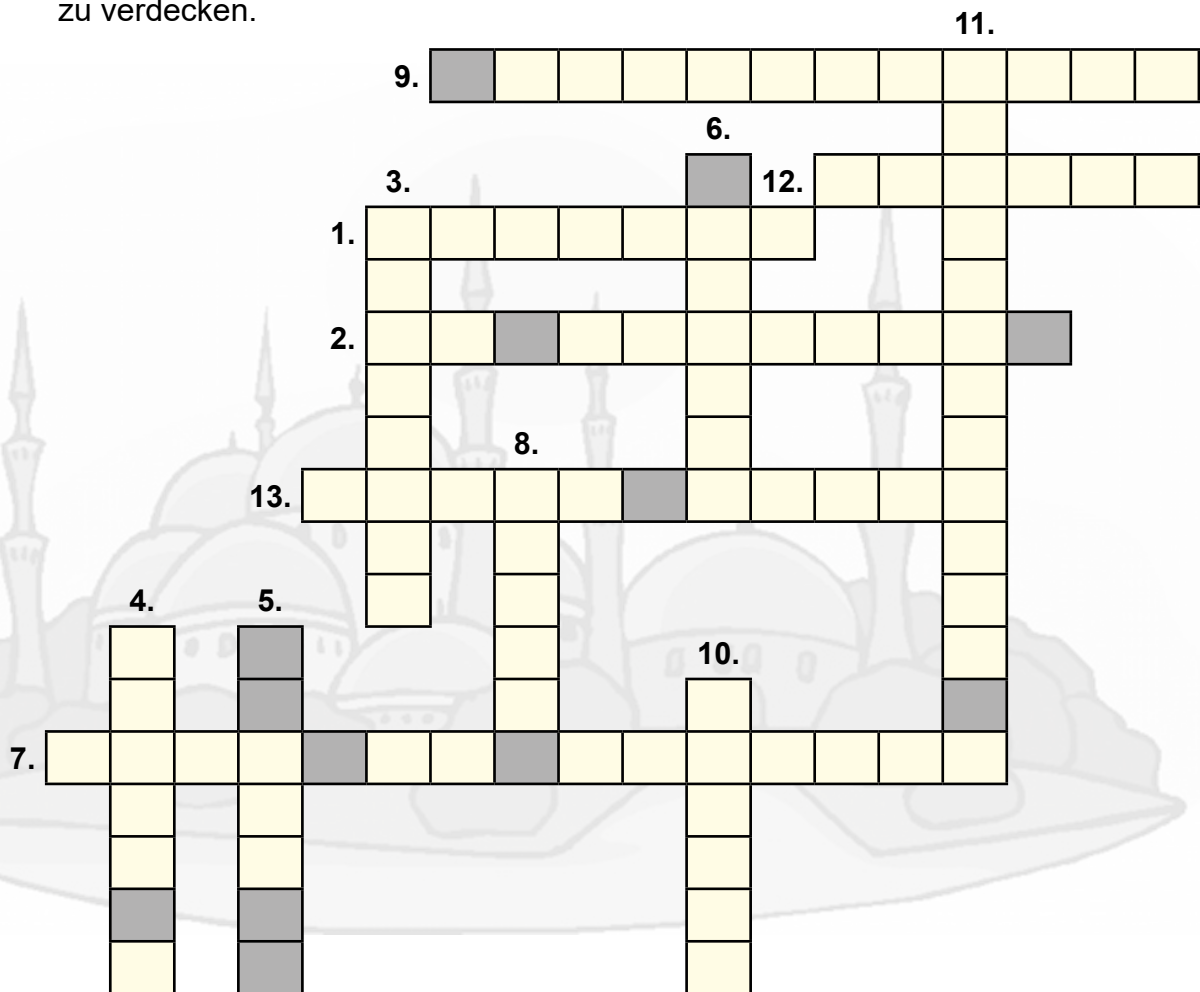


III. Bräuche, Riten und Symbole



Aufgabe 2: Löse das Kreuzworträtsel. Die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort.

1. Wie nennt man das Gebetshaus der Muslime?
2. Das Gebetshaus der Muslime bedeutet übersetzt: „Der Ort, wo man sich ...“.
3. Die Moschee erkennt man an dem schlanken Turm, dem ...
4. Der ... ruft die Muslime zum Gebet.
5. Welcher Tag ist besonders wichtig für die Muslime?
6. Der ... ist der wichtigste Raum in der Moschee.
7. Gebetet wird in der Moschee auf sogenannten ...
8. Durch was sind Frauen und Männer beim Beten getrennt?
9. Was bedeutet „Mihrab“?
10. Von wo spricht der Imam die Freitagspredigt?
11. Die Wände sind meist mit kunstvollen arabischen ... verziert.
12. Vor dem Betreten der Moschee ziehen Muslime die ... aus.
13. Einige Männer verwenden eine ... um beim Beten ihr Haar zu verdecken.



Lösungswort:  _____



I. Geschichte – Hintergründe – Glauben

Aufgabe 6: Begriffe der Reihe nach:
Abul Kasim Mohammed; 570 n.; Mekka; Onkel; Chadidscha; gläubig; betete; Hira; Gabriel

Aufgabe 7: Individuelle Lösung in Anlehnung an den Infotext.

Aufgabe 8: Mögliche Lösung:
Viele radikale Islamisten kämpfen noch heute mit Waffengewalt um die Verbreitung ihrer Religion. Die meisten Kämpfe und Kriege im Nahen Osten basieren ihrer Meinung nach auf religiöser Grundlage.

II. Feste des Islam

Aufgabe 4: Die Braut befindet sich nicht direkt im Raum (siehe Infotext).

Aufgabe 5: **a)** Glück, **b)** linke Ohr, **c)** Woche, **d)** Beschneidung, **e)** verloben, **f)** Nachbarn, **g)** Waschung
Lösungswort: **ALLAH**

Aufgabe 6: Das ist die Richtung zu Mekka.

III. Bräuche, Riten und Symbole

Aufgabe 1: Der **Muezzin** ist der Gebetsrufer, der vom Minarett aus die Gläubigen zum Gebet ruft.
Die **Gebetsnische** zeigt den Muslimen die Gebetsrichtung (Richtung Mekka) an, in die sie beten sollen.
Vergleichbar mit der christlichen Kanzel ist die islamische **Minbar**, von der aus der Imam predigt.

Aufgabe 2: 1. Moschee, 2. niederwirft, 3. Minarett, 4. Muezzin, 5. Freitag, 6. Betraum, 7. Gebetsteppichen, 8. Empore, 9. Gebetsnische, 10. Minbar, 11. Schriftzeichen, 12. Schuhe, 13. Gebetsmütze
Lösung: **Freitagsgebet**

Dieses Produkt ist ein Auszug aus dem Arbeitsheft:

Lernwerkstatt ... Den Islam kennenlernen



Das Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Sekundarstufe in den Klassen 5 bis 8. Die Arbeitsblätter enthalten interessante Infotexte sowie speziell dazu ausgearbeitete Aufgabenstellungen zur Wiederholung und Vertiefung des Gelesenen. Die Arbeitsaufträge werden in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner- & Gruppenarbeit) erarbeitet. Die Kopiervorlagen sind optimal geeignet zum selbstständigen Arbeiten in der Freiarbeit oder zum Stationenlernen und enthalten ausführliche Lösungen - auch zur Selbstkontrolle.

ab 13,49 €

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen © AdobeStock.com:

britaseifert (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon);

S. 2-7 Kiss



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG